



Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin

oeqv@julius-kuehn.de

Kontakt:
Dr. Lukas Beule
030 - 8304 2307

Foto: pixabay: Geralt/Altmann

Fachgespräch am Julius Kühn-Institut

9. April 2024



Bodenfruchtbarkeit 2050

Wie erhalten und fördern wir die Funktionen und Leistungsfähigkeit unserer Ackerböden?

Foto: Adobe Stock: 479802275_SoilPaparazzi

Datum: 9. April 2024 | **Ort:** JKI-Berlin, Raum A 300

Exkursion: Regenerativer Biobetrieb von Benedikt Bösel und Finck Stiftung in Alt Madlitz, Betrieb auf einem marginalen Standort 1 Stunde östlich von Berlin, max. 30 Personen (41 € p. P. für Verpflegung zur Exkursion (Abendessen und Getränke))

Kostenlose Teilnahme an den Vorträgen in Präsenz (max. 100 Personen) oder Online.

Anmeldung unter <https://tagung.julius-kuehn.de/bodenfruchtbarkeit/>

Der Ackerboden wurde vom Kuratorium Boden des Jahres zum Boden des Jahres 2023 gewählt. Ackerböden sind nicht nur unsere wichtigste Grundlage für die Produktion von Nahrungs- und Futtermittelpflanzen sowie biogener Rohstoffe im Sinne der Bioökonomie, sie stellen auch ein bedeutendes Ökosystem dar. Gerade in unserer heutigen Zeit werden Produktivität und Ökosystemleistungen von Ackerböden zunehmend u. a. durch Klimawandel, Erosion und zu einseitiger Bewirtschaftung bedroht. Besonders auf marginalen Standorten zeichnen sich schon heute vielfältige Probleme ab, die in stetig sinkenden Erträgen münden. Somit stellt sich die dringende Frage, wie wir die Bodenfruchtbarkeit unserer Ackerböden langfristig erhalten und fördern können und wie sich ertragsschwache Standorte für die Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten lassen.

Als Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen setzt sich das JKI intensiv mit Fragen zu Bodengesundheit, Bodenfruchtbarkeit, Bodenbewirtschaftung und Anpassungsstrategien an den Klimawandel auseinander. Dies geschieht insbesondere vor dem Hintergrund, den Ackerboden zu schützen und einen nachhaltigen Anbau von Kulturpflanzen zu gewährleisten. Ziel des Fachgesprächs ist es, anhand aktueller Forschungsarbeiten aus dem JKI aufzuzeigen, wie Ackerböden geschützt und die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig erhalten bzw. gefördert werden kann und welche Handlungsoptionen und Maßnahmen sich daraus für die Praxis ergeben. Im Anschluss an das Fachgespräch ist eine Exkursion zu einem Praxisbetrieb auf einem marginalen Standort geplant, auf dem unterschiedliche Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit in Kooperation mit dem JKI erforscht werden.

Programm

10:00 bis 10:15

Begrüßung und Motivation des Fachgesprächs
(Prof. Dr. Frank Ordon)

10:15 bis 10:35

Organische Düngung – Nahrung für die Bodenfauna und Baustein der Bodenfruchtbarkeit
(PD Dr. Elke Bloem, JKI-PB)

10:35 bis 10:55

Wurzeln als Schnittstelle zwischen Boden und Pflanze - die Bedeutung der Rhizosphäre für einen nachhaltigen Pflanzenbau
(Dr. Lorenz Kottmann, JKI-PB)

10:55 bis 11:15

Das Bodenmikrobiom in Agrarökosystemen – Beitrag zu einer nachhaltigen Landwirtschaft
(Dr. Doreen Babin, JKI-EP)

11:15 bis 11:35

Kleine Tiere ganz GROß: Wie Nematoden komplexe Nahrungsnetzwerke und Funktionen des Bodens abbilden
(Dr. Jan Henrik Schmidt, JKI-EP)

11:35 bis 11:55

Regenwürmer als Ökosystem-Ingenieure – Wie wir ihre Funktionen in Ackerböden erhalten und fördern
(Dr. Anna Vaupel, JKI-ÖPV)

11:55 bis 12:15

Der Mehrwert von Dauerstrukturen in Agrarökosystemen für das Bodenleben
(Dr. Lukas Beule, JKI-ÖPV)

12:15 bis 13:00

Diskussionsrunde und Zusammenfassung

13:00 bis 15:00

Mittagsimbiss und Transfer nach Alt Madlitz

15:00 bis 18:00

Vortrag der Finck Stiftung und Feldrundgang

18:00 bis 19:00

Fazit, Ausklang & BBQ in Alt Madlitz

Ab 19:00 bis 20:00 (Berlin Zentrum)

Rückfahrt nach Berlin